

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Freihung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.03.2022
Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Freihung, im großen Sitzungssaal des Rathauses

I. Tagesordnung:

- 258** Kläranlage Freihung - Vorstellung der derzeitigen Planungen - Beschlussfassung über die Trassenführung der Überleitung der Abwässer von der Kläranlage Großschönbrunn nach Seugast
- 259** Kläranlage Freihung - Durchführung eines Entwässerungsversuches mit einer Schneckenpresse und einem Dekanter - Ermittlung des max. Trockenrückstandes des Klärschlammes im Austrag - Ermittlung des Abscheidegrades - Auftragsvergabe
- 260** Erneuerung der Abscheideranlage am Bauhof, Hydrantenenerneuerung im Gemeindegebiet, Kanalhausanschlüsse in der Elbarter Straße - Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Schönberger - Auftragsvergabe
- 261** Landesentwicklungsprogramm (LEP) Teilfortschreibung in den Themenfeldern „Gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Nachhaltige Mobilität“ - Stellungnahme
- 262** Antrag Firma Willax, Vilseck - Änderung der Schulbuslinie in Großschönbrunn
- 263** Feuerwehren der Marktgemeinde Freihung - Umrüstung auf digitale Pager - Sonderförderprogramm Digitalfunk - Genehmigung
Verschiedenes

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Zahl der Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung:

insgesamt:	15	anwesend:	13
ordnungsgem. geladen:	15	stimmberechtigt:	13

Anwesend: Vorsitzende/r

König, Uwe

Mitglieder des Marktgemeinderates

Blind, Stefan

Götz, Oskar

Lobenhofer, Moritz

Macke, Thomas

Müller, Heinrich

Ott, Johannes

Schmidt, Oliver

ab 19.15 Uhr

Seidl, Reinhard

Siegert, Klaus

Urban, Erika

Weiß, Sebastian

Wurzelbacher, Helmut

Schriftführer/in

Heindl, Max

Siegert, Claudia

Es fehlen: Mitglieder des Marktgemeinderates

Schwirzer, Heinrich

Berufliche Gründe

Wiesneth, Christian

Krankheit

Der Marktgemeinderat Freihung ist somit beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung.

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung (Art. 52 GO)

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich durch Aushang in allen Gemeindekästen bekannt gemacht.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Uwe König
1. Bürgermeister

Claudia Siegert
Verwaltungsfachwirtin

Genehmigt durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 05.04.2022.
(Blatt Nr. 060, lfd Nr. 266)

BESCHLÜSSE

der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Freihung
vom 22.03.2022

Lfd. **Tagesordnung und Beschluss**

Nr.:

258 **Kläranlage Freihung - Vorstellung der derzeitigen Planungen -
Beschlussfassung über die Trassenführung der Überleitung der
Abwässer von der Kläranlage Großschönbrunn nach Seugast**

Bezugnehmend auf den Beschluss Nr. 241 der öffentlichen Sitzung vom 15.02.2022 erhalten die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erneut durch Dipl.-Ing (FH) Claudia Scharnagl, Büro Seuß Ingenieure GmbH, Amberg, über möglichen Varianten der Überleitung der Abwässer von der Kläranlage Großschönbrunn nach Seugast zum Hauptnetz der Kläranlage Freihung, Kenntnis. Nunmehr ist bei allen Varianten eine mechanische Reinigungsstufe (Rechen) mit einkalkuliert. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden ebenfalls erneuert. Frau Scharnagl stellt fest, dass alle Varianten 1.1, 1.2, 2 und 3 (als gleichwertig wirtschaftlich anzusehen sind. Sie schlägt dem Marktgemeinderat vor, die Varianten 1.2 und 3 in die engere Auswahl zu nehmen. Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Marktgemeinderat die Variante 1.2 zur Ausführung zu bringen. Die Kostenberechnung beläuft sich auf insgesamt 1.689.000 € (brutto).

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2

259 **Kläranlage Freihung - Durchführung eines Entwässerungsversu-
ches mit einer Schneckenpresse und einem Dekanter - Ermittlung
des max. Trockenrückstandes des Klärschlammes im Austrag -
Ermittlung des Abscheidegrades - Auftragsvergabe**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von der Notwendigkeit der Durchführung eines Entwässerungsversuches im Zuge der Klärschlammmentwässerung in der Kläranlage mit einer Schneckenpresse und einem Dekanter (Zentrifuge) zur Ermittlung des maximalen Trockenrückstandes des Klärschlammes im Austrag und der Ermittlung des Abscheidegrades durch Vorlage von zwei Angeboten Kenntnis. Frau Dipl.-Ing (FH) Claudia Scharnagl, vom Büro Seuß Ingenieure GmbH, Amberg, erläuterte die beiden Varianten. Die Entwässerung mit der Schneckenpresse erfolgt durch eine Pressspirale, die den Schlamm auspresst. Bei der Entwässerung mit dem Dekanter oder auch Zentrifuge wird der Klärschlamm geschleudert und dadurch entwässert. Für die weitere Planung der Kläranlage ist es wichtig, dass die Entwässerungsversuche mit beiden Varianten gefahren werden um eine optimale abgestimmte Lösung zu finden. Es liegen zwei Angebote vor: Versuch mit der Schneckenpresse durch die Fa. Huber

Technology zum Preis von 4.960,00 € (brutto) und mit dem Dekanter (Zentrifuge) durch die Fa. Hiller GmbH, Vilsbiburg, zum Preis von 4.403,00 € (brutto). Die Versuche dauern jeweils eine Woche. Nach eingehender Diskussion und Beratung beschließt der Marktgemeinderat Freihung die Entwässerungsversuche durch die beiden Firmen zum Gesamtpreis von 9.363,00 € (brutto) durchführen zu lassen.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1

260 Erneuerung der Abscheideranlage am Bauhof, Hydrantenerneuerung im Gemeindegebiet, Kanalhausanschlüsse in der Elbarter Straße - Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Schönberger - Auftragsvergabe

Die Mitglieder des Marktgemeinderats Freihung erhalten von dem Ingenieurvertrag des Ingenieurbüros Reiner Schönberger, Seugast 48, 92271 Freihung, auf Erneuerung der Abscheideranlage am Bauhof, Hydrantenerneuerung im Gemeindegebiet und Kanalanschlüsse Elbarter Straße, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert eingehend die Sachlage. Nach eingehender Beratung und Diskussion stimmt der Marktgemeinderat Freihung dem Ingenieurvertrag des Ingenieurbüros Reiner Schönberger, Seugast 48, 92271 Freihung für die Bauvorhaben Erneuerung der Abscheideranlage am Bauhof, Hydrantenerneuerung im Gemeindegebiet und Kanalanschlüsse Elbarter Straße, zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

261 Landesentwicklungsprogramm (LEP) Teilfortschreibung in den Themenfeldern „Gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Nachhaltige Mobilität“ - Stellungnahme

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung beschließen, zum Beteiligungsverfahren des Landesentwicklungsprogramm (LEP) zu den Themen „Gleichwertige Lebensverhältnisse und starke Kommunen“, „Nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“ und „Nachhaltige Mobilität“, eine Stellungnahme, angelehnt an die Stellungnahme des Landkreises Amberg-Weizsach, abzugeben. Die Stellungnahme ist Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

262 Antrag Firma Willax, Vilseck - Änderung der Schulbuslinie in Großschönbrunn

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Antrag der Fa. Willax GmbH & Co. KG, Omnibusunternehmen, 92249 Vilseck, auf Änderung der Schulbuslinie in Großschönbrunn, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Verwaltungsamtsrat Max Heindl erläutert eingehend die Sachlage. Da es nach Aussage der Fa. Willax in

letzter Zeit häufiger zu Problemen bei der Befahrung der Raiffeisenstraße in Großschönbrunn kam, beantragt die Fa. Willax die Haltestelle an der B299 bei der Bäckerei Heuberger nicht mehr anzufahren und nur die Haltestelle in der Dorfstraße anzufahren. Die Kinder aus dem Baugebiet bzw. westlich der B299 müssten demnach an der Ampelanlage die B 299 überqueren und entlang der Dorfstraße zur Bushaltestelle gehen. Aufgrund der viel befahrenen Bundesstraße 299 mit vermehrt LKWs und im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder stimmt der Marktgemeinderat Freihung dem Antrag der Fa. Willax Omnibusunternehmen, Vilseck, auf Änderung der Schulbuslinie in Großschönbrunn, nicht zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

263

Feuerwehren der Marktgemeinde Freihung - Umrüstung auf digitale Pager - Sonderförderprogramm Digitalfunk - Genehmigung

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Sonderförderprogramm für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks in Bayern und der Umrüstung auf digitale Pager für Feuerwehren, durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. 1. Bürgermeister Uwe König erläutert die Sachlage. Der Freistaat Bayern fördert die Beschaffung digitaler TETRA-Endgeräte (Pager) und gewährt hierzu nach Maßgaben dieser Richtlinien und der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen Zuwendungen. Ein förderfähiges Paket für den Rettungsdienstbereich ILS Amberg von der Fa. Motorola umfasst dabei folgende förderfähigen Bestandteile:

- Pager (APRT) inkl. Akku, mit Heimzusatz und Antenne
- Pager-Tragesystem (Gürtelclip, - holster oder Tragetasche)
- Ladegerät mit Ladekabel
- Bedienungsanleitung

Die Kosten je Paket belaufen sich auf 534,31 € brutto/Stück. Der Markt Freihung benötigt nach Absprache mit den einzelnen Feuerwehren 57 Pakete. Die förderfähigen Gesamtkosten belaufen sich auf 30.455,67 €. Die auszahlende Förderung beträgt 433,40 €/Stück. Die Gesamtförderung beträgt somit 24.703,80 €. Für den Markt Freihung verbleibt ein Eigenanteil von 100,91 €/Stück (insgesamt 5.751,87 €). Nach Beratung stimmt der Marktgemeinderat Freihung der Beschaffung der 57 digitalen Pager und dem Eigenanteil des Marktes Freihung in Höhe von 5.751,87 € zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

Verschiedenes

Informationen des 1. Bürgermeister Uwe König:

- Förderung des Freistaates Bayern für das Mehrzweckauto der FF Freihung in Höhe von 16.300,00 €
- Videokonferenz mit 1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl, Vils-eck, bzgl. des neuen Termins Benefizveranstaltung Cycling2Help im Juli 2022.
- Am 29.03.2022 kommt Frau Susanne Hierl MdB zu einer Diskussionsrunde in das Rathaus
- Beim Fendt Geräteträger stehen Reparaturen an: Kupplung ca. 7.751,07 € brutto, Hydraulik ca. 6.356,35 € brutto, das Fahrzeug ist 20 Jahre alt, hier muss sich der Gemeinderat in naher Zukunft noch Gedanken machen evtl. Tausch ...

zur Kenntnis genommen